

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Nr 254.

Freitag, den 11. September.

1846.

Im Monat August 1846 wurde das hiesige Bürgerrecht ertheilt an:

Herrn Glink, Friedrich August, Kaufmann;  
• Bieber, Karl Uhde, desgl.;  
Frau Apitzsch, Christiane Wilhelmine verw., Schänkwirthin;  
Fräulein Scholze, Sidonie Euphémie, Strohhutfabrikantin;  
Herrn Piehler, Karl Ferdinand, Kürschner;  
• Heber, Karl Emil, Kaufmann;  
Frau Müller, Christiane Friederike verw., Hausbesitzerin;  
Herrn Bärwinkel, Friedrich Emil, Hausbesitzer;  
• Knaur, Wilhelm Theodor, Buchbinder;  
• Krumbach, Johann Heinrich, Schank- und Speisewirth;  
• Kühn, Johann Gottlob, Hausbesitzer;  
• Jänichen, Johann Christian, desgl.;  
• Reithold, Friedrich Bernhard, Conditior;  
• Reinert, Johann Christian Gottlieb, Schuhmacher;  
• Stöpel, Karl Christian Emil, Fleischer;  
• Anschütz, Emmerich Fingal, Advocat;  
Frau Rohringer, Marie Sophie verw., Hausbesitzerin;  
Herrn Schneider, Karl Robert, Posamentirer;  
• Spange, Amatus William, Seiler;  
• Schulze, Karl Alexander, Notenstecher;

Herrn Fickenwirth, Friedrich Traugott, Steinhauer;  
• Bauer, Christian Gottlieb, Senffabrikant;  
Frau Rolke, Johanne Dorothee verw., Hausbesitzerin;  
Herrn Waldemo, Johann Heinrich, Victualienhändler;  
• Schilde, Christian Gottfried, desgl.;  
Frau Heing, Johanne Margarethe verw., Hausbesitzerin;  
Herrn Schröder, Karl August, Kaufmann;  
• Hoffmann, Julius Herrmann, Hausbesitzer;  
• Sakstraus, Pankraz, Schneider;  
• Zieger, Carl Friedrich, desgl.;  
• Hanel, Friedrich Emil, Kaufmann;  
• Grabowsky, Franz Heinrich, Schuhmacher;  
Fräulein Köppler, Christiane Emilie, Hausbesitzerin;  
Herrn Thilo, Johann Friedrich, Meubleur;  
• Döring, Wilhelm Theodor, Advocat;  
• Sohn, Christian Ernst Theodor, Kaufmann;  
• Sartorius, Robert Joseph, desgl.;  
• Behrens, Karl Heinrich, Perückenmacher;  
• Hawsky, Franz Adalbert, Kaufmann.

Mit freudigem Danke müssen wir es bekennen, daß das Vertrauen in den Wohlthätigkeitsinn unserer Mitbürger, auf welches gestützt wir sie zu milden Spenden für die bei der letzten Feuersbrunst Verunglückten und deren Angehörige aufforderten, uns nicht getäuscht hat, denn schon bis jetzt sind zahlreiche Gaben bei uns eingegangen. Aber groß sind auch die Ansprüche auf Unterstützung; denn die Zahl der schwerer oder leichter Verwundeten stellt sich jetzt größer heraus, als man nach den ersten summarischen Erörterungen wissen konnte. Dazu kommt, daß, dem ausdrücklichen Wunsche vieler Geber zufolge, bei unserer Sammlung auch diejenigen berücksichtigt werden sollen, welche durch den Brand ihre Habe ganz oder theilweise einbüßten und unermögend sind, ihren Verlust zu ersetzen. Wir erneuern daher unsere Bitte um milde Beiträge und bemerken, daß, wie sich von selbst versteht, etwaige besondere Bestimmungen der Geber gewissenhaft werden befolgt werden. Gesuche um Unterstützung sind lediglich beim Wohlthätigen Rathe anzubringen. Leipzig, den 10 September 1846.

A. M. Frieße, Quercstraße Nr. 2.

Dr. Lippert sen., Reichstraße Nr. 55.

W. A. Lurgenstein, an der Pleiße Nr. 5.

Dr. Neumeister, lange Straße Nr. 1a.

Dr. Müder, Reichstraße Nr. 36.

Dr. Stephani, Klostersgasse Nr. 14.

W. Vogel, Poststraße Nr. 19.

Dr. Vollsack, Neumarkt Nr. 26.

Dr. Wendler, Reichstraße Nr. 41.

### Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig am 26. August 1846.

Die Sitzung ward von dem Herrn Vorsteher Pohlenz in der üblichen Weise mit der Anzeige der neuerdings zur Registrande eingekommenen Gegenstände eröffnet und hierbei ein Erwiderrungsschreiben des Wohlthätigen Stadtrathes auf die geschehene Anzeige über den Erfolg der in letzter Versammlung veranstalteten Vorsteherwahl vorgetragen, worin Derselbe den neuerwählten Herrn Vorsteher und Vicevorsteher wegen Uebernahme der ihnen übertragenen Ehrenämter beglückwünscht.

Mittelt eines hierauf in Berathung gezogenen Communicats theilt der Wohlthätige Stadtrath den Stadtverordneten die Bedingungen ausführlich mit, unter denen Er die beim Thonberge gelegene Lehde an Herrn Julius Leichnering und Herrn Töpfermeister Ahmus von Michaelis 1846 ab auf fünf Jahre zum

Zweck der Errichtung einer Fabrik zur Herstellung einer neuen Art glazierter Dachziegel, so wie von Erd- und Wasserleitungsrohren und dergl. zu verpachten beabsichtigt. Dem Collegium erschien der dafür stipulirte Pachtzins von jährlich 25 Thlr. für das ca. 2 Acker 10 □ R. enthaltende Areal um so angemessener, als dasselbe der Stadtcasse zeitlich keinen directen Nutzen gewährt hat, die Pächter des Thonbergs auch für den Verlust der Hutung darauf von den Unternehmern entschädigt werden, und diese überdies für den zum Zweck der Verwendung in ihrer Fabrik auszugrabenden Thon die nämliche Vergütung zu entrichten haben, welche die hiesigen Töpfer bezahlen. Man trug daher einstimmig kein Bedenken, seine Zustimmung zu dem fraglichen Pachtabschlusse zu erklären.

Nach Inhalt eines sodann vorgetragenen Communicats erfordert der Wohlthätige Stadtrath die gutachtliche Erklärung der Stadtverordneten, ob nach den in hiesiger Stadt stattfindenden

Verhältnissen die Einführung des Instituts der Friedensrichter alhier nach Maßgabe des unlängst erschienenen Gesetzes vom 22. Juli d. J. wünschenswerth erscheinen dürfte?

Obgleich man sich bei Erörterung der Frage, ob dieser Gegenstand einer Deputation zur Begutachtung zu überweisen oder zur sofortigen Beschlußfassung geeignet sei, mit überwiegender Stimmenmehrheit für die sofortige Berathung desselben entschied, so empfahl doch ein Mitglied des Collegium, die definitive Beschlußnahme hierüber bis nach Eingang der Ausführungsverordnung zu dem bemerkten Gesetze und der Instruction für die Friedensrichter auszusehen, indem sich zur Zeit nicht allseitig beurtheilen lasse, unter welchen Modalitäten in Sachsen das Institut der Friedensgerichte ins Leben treten solle und ob man sich hiernach von ihm dieselbe segensreiche Wirksamkeit versprechen dürfe, welche es seinem Wesen nach zu üben berufen sei. Es fand dieser Antrag lebhafteste Unterstützung, und ward mit überwiegender Stimmenmehrheit angenommen.

Man verspricht hierauf zur Durchgehung mehrerer zur Zeit noch unerledigter Anträge, in dessen Erfolg das Collegium sich zu dem Beschlusse vereinigte:

- 1) den Antrag auf Erörterung der Beitragspflichtigkeit des Universitätsalmosenfiscus zur städtischen Armenversorgung,
  - 2) den Antrag auf Erwägung der Frage, ob die Ueberweisung eines Theiles des jährlichen Theaterpachtgeldes an den Theaterpensionsfonds thunlich erscheine?
- bei dem Wohlwollenden Stadtrathe in Erinnerung zu bringen, in-  
gleichem
- 3) das Gesuch um Auskunftsertheilung auf einige, die Er-  
richtung eines Regulativs bezüglich der Gast- und Schank-  
nahrungen betreffende Anfragen, welche zur Zeit noch unbeant-  
wortet geblieben sind, von Neuem anzuregen.

### Gewerbliches.

Die Chemitypie

oder die Kunst, eine auf eine Metallplatte in gewöhnlicher Weise

ausgeführte Radirung oder Gravirung in einen erhabenen Stempel zu verwandeln, der sich auf der Buchdruckerpresse, wie ein Holzschnitt, im Text oder allein abdrucken läßt — ist schon früher in d. Bl. besprochen worden; wir nehmen jetzt Veranlassung, eines von dem Erfinder derselben, Hrn. C. Pail kürzlich ausgegebenen Probeheftes von acht Chemitypieen zu gedenken. In dem denselben beigegebenen Exposé spricht sich Herr Pail über das Verfahren bei der Chemitypie folgendermaßen aus:

„Zink ist bekanntlich eines der positivsten Metalle, und da es zugleich das wohlfeilste derartige Metall ist, so habe ich es zur Grundlage bei der Anwendung der Chemitypie für den praktischen Gebrauch gewählt. Auf einer blankpolirten Platte von reinem Zink wird auf gewöhnliche Weise eine Radirung und Zeichnung, oder eine Gravirung ausgeführt, welche, wie bekannt, einen Abdruck auf der Kupferdruckerpresse geben würde, der in seinen Nuancen im genauen Verhältnisse zu der verschiedenen Breite der radirten und geätzten oder gravirten Linien und deren Entfernung von einander steht. Die auf der Platte vertieft erscheinende Zeichnung wird nun mit einem negativen Metall eingeschmolzen, und die ursprüngliche positive Metallplatte (das Zink) darauf mit einer gewissen Säure in die Tiefe geätzt, so daß die früher vertieft erscheinende Zeichnung jetzt als erhabener Stempel hervortritt. Dies zu bewirken, ist aber nur deswegen möglich, weil die in die Gravüre gefüllte Metallcomposition, vermöge der zwischen beiden Metallen bestehenden galvanischen Wirkung, durch die Säure nicht angegriffen wird, die nur das positive Metall (das Zink) angreift, welche Wahrnehmung ich den Veröffentlichungen des Herrn Professor Jacobi über diesen Gegenstand verdanke, wie ich hier sehr gern bekenne.

Aus dem Gesagten geht wohl zur Genüge hervor, daß dieselbe Platte, auf welcher die ursprüngliche Radirung ausgeführt wurde, durch die Chemitypie in einen erhabenen Stempel verwandelt wird, was zugleich für die Genauigkeit bürgen dürfte, mit der die betreffenden Arbeiten durch die Chemitypie werden können.“

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.



## Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Letzte Extrafahrt

zwischen Leipzig und Dresden Sonntag den 13. September zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.

Rückfahrt „ „ „ „ „ Abends 7 Uhr oder

am nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

### Bekanntmachung.

Ein hier zur Haft gekommener Handarbeiter ist im Besitze der nachstehend unter A. verzeichneten Gegenstände gewesen und will solche in hiesiger Vorstadt gefunden haben. Wem diese Gegenstände abhanden gekommen sind oder von deren Abhandenkommen Kenntniß beizubringen, wird andurch aufgefordert, zur Feststellung des Sachverhalts darüber bei uns ungesäumt Anzeige zu machen. Uebrigens wird nach Ablauf von 6 Wochen über dieselben den Rechten gemäß verfügt werden, wenn sich bis dahin Niemand dazu gemeldet haben sollte.

Leipzig, den 7. Septbr. 1846.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

Rothe.

Böttger, Act.

A.

Verzeichniß der fraglichen Gegenstände:

- 1) zwei alte mittelstarke eiserne Spannketten, die eine mit großem Ringe, die andere mit einem Haken an dem einen Ende versehen;
- 2) eine alte Striegel mit rothlackirtem Griff;
- 3) eine alte Kartätsche und
- 4) ein alter Laternenkorb.

### Theater der Stadt Leipzig.

(81. Vorstellung im Sommer-Abonnement.)

Freitag den 11. September 1846:

Lucrezia Borgia,

große Oper in 3 Acten von Felix Romani. Musik von G. Donizetti.

Personen:

Alfonso, aus dem Hause Este, Herzog von Ferrara,	***
Donna Lucrezia, aus dem Hause Borgia, seine Gemahlin,	Fräul. Mayer.
Gennaro, Capitän im Dienste der Republik Venedig,	Herr Fischer.
Gubetta, im Dienste der Herzogin,	„ Bickert.
Maffei Orsini,	Fräul. Fischer.
Jeppo Liveretto,	Herr Bernhardt.
Apostolo Gazella, Venetianische Nobili im Gefolge des Gesandten Venedigs zu Ferrara,	„ Salomon.
Ascanto Petrucci, raris,	„ Gitt.
Dioferno Vitellozo,	„ Henry.
Rustighello, Trabant des Herzogs,	„ Schneider.
Die Fürstin Negroni.	

Ritter und Nobili. Damen. Maslen. Pagen. Wachen. Diener.

Ort der Handlung: Venedig und Ferrara. Zeit 1523.

Der Text der Gesänge ist an der Kasse für 3 Ngr. zu haben.

\*\*\* Alfonso — Herr Behr, vom königl. Hoftheater zu Berlin, als Antrittsrolle.

Die **polytechnische Gesellschaft** hält Freitag den 11. September Abends 7 Uhr ihre zwölfte ordentliche und öffentliche Versammlung in ihrem bekannten Locale (Mittelgebäude der Bürgerschule parterre). Sämmtliche Mitglieder, so wie Freunde des Gewerbewesens, sind dazu hiermit eingeladen.  
**Das Directorium.**

### Notarielle Versteigerung.

Ein **Reisewagen** — Halbhaise auf 4 C.: Federn ruhend — nebst Wache und Reisekoffer, das Gestell in gutem und brauchbarem Zustande, soll

**Montags den 21. September d. J.,** Vormittags **11 Uhr**, im Gehöfte des braunen Koffes am Raue allhier durch Unterzeichneten gegen sofortige baare Zahlung notariell versteigert werden.

Leipzig, den 9. September 1846.

Adv. **Joh. W. Jäger**, req. Notar.

### Versteigerung.

Montags am 14. September d. J. Vormittags um neun Uhr werden von mir mehre Zimmer- und Hauswirthschaftsgeräthe, darunter eine zinnerne Badewanne, kupferne Waschkessel, Küchenschränke und Küchenregale, in einer Niederlage des Lattermannschen Hauses auf dem Brühl Nr. 74 öffentlich versteigert. Sie können schon jetzt daselbst angesehen werden.

Leipzig, am 7. September 1846.

Adv. **Emmerich Anschütz**, Notar.

### Auction.

Heute Freitag den 11. Septbr. 1846 Schluß der Auction im Eschermannschen Grundstück, Bahnhofstraße Nr. 19, Verm. von 9 bis 12 Uhr.

Ger.: Dir. Adv. **G. Koch**, req. Notar.

**AUCTION** Morgen Nachmittag kommen sehr gute männliche Kleidungsstücke in der Auction vor.

**Heute und die folgenden Tage** Fortsetzung der Auction von Porcellan-, Steingut-, Glas- und Kurzwaaren im Gewölbe Nr. 19 unterm Rathhause.

Adv. **Otto Koch**, req. Notar.

### Interessante Neuigkeiten,

zu haben in der Buchhandlung von **Wilhelm Schrey**, Universitätsstraße Nr. 19:

### Illustrirte Zeitung Nr. 167,

enthaltend unter Anderem:

**Beschreibung der Feuersbrunst vom 29. zum 30. August,** mit folgenden Abbildungen:

**Brand des Hotel de Pologne, Ansicht der Brandstätte am 31. August 12 Uhr Mittags, Plan der Brandstätte und ihrer Umgebung, Leichenzug der Acht Verunglückten am 2. September.**

Preis 5 Neugroschen

**Illustrirter Kalender auf das Jahr 1847.**

Preis 20 Neugroschen.

Bei **F. A. Teuscher**, Querstraße 29, ist zu haben:

1) Das **Brandunglück** in Leipzig vom 29. zum 30. Aug. 1846, 2) Die **Brandstätte** und 3) Der **Leichenzug** der 8 Verunglückten (10 Ellen Länge). Preis nur 7 1/2 Ngr.

Bei **Otto Wigand**, Verlagsbuchhändler in Leipzig, erschienen so eben:

## Drei Tage in Holstein.

Aphoristische Skizze

der **Zustände Holsteins und Schleswigs.**

Von

**F. Fischer,**

Obergerichtsjuziz-Commissar zu Breslau.

8. geb. 4 Ngr.

### Localveränderung.

Das Lager

**Wiener Shawls und Tücher von Verblinger & Wesendonck**

befindet sich von nächster Michaelismesse ab **Reichsstraße Nr. 31, Ecke vom Brühl.**

### Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist von heute an in der Weststraße neben der katholischen Kirche, in dem von mir neu erbauten Hause. —

Es sind daselbst noch mehrere große Familienlogis, theils von Michaelis, theils von Weihnachten d. J. ab zu vermieten.

**J. G. Siegel**, Maurermeister.

Daß ich gegenwärtig Rudolphstraße Nr. 1650 (Riedels Garten) wohne und daselbst auch die Expedition der medicinischen Jahrbücher ist, zeige ich hiermit ergebenst an.

Dr. med. **Götschen.**

### Anzeige.

Vom 12. dieses Monats an komme ich mit meinem Geschirre regelmäßig **Mittwochs und Sonnabends** nach Leipzig. Meine Ausspannung ist im Heilbrunnen auf dem Brühl Nr. 71, und Herr **G. F. Carstens** daselbst übernimmt die Beforgung der Güter.

Ich bitte die geehrten Handlungshäuser, mich recht fleißig mit Ladung zu beschäftigen, und verspreche die pünctlichste und beste Beforgung. Leipzig, den 10. September 1846.

**August Rothländer**, Frachtfuhrmann in Weissenfels.

In Folge vorstehender Anzeige übernehme ich Güter für Fuhrmann **Rothländer** zur Verladung nach Weissenfels, Naumburg, Weimar, Jena, Erfurt, Apolda, Eckartsberga u. zu den billigsten Frachtlöhne:

**G. F. Carstens.**

### Comptoir

von

**Franz Grassi,**

**Reichsstrasse Nr. 47, Kochs Hof, linker Hand, zweite Etage.**

**Firma's** jeder Art werden schnell und billig geschrieben von **Fr. Meyer**, Johannisgasse Nr. 15.

≡ **Hüte und Hauben** ≡

in großer Partie billig bei **Rosenlaub.**

**E. Richter**, Rosenthalgasse Nr. 9, empfiehlt seine **Bettfederreinigungs-Anstalt.**

Das Ausbesser-, Wasch- und Fleckenreinigungs-Geschäft von **C. S. Liebers** befindet sich Peter Richters Hof, Gewölbe Nr. 5, Durchgang von der Reichs- zur Katharinenstraße. Auch ist daselbst ein Rock, ein Frack und ein Vogelbauer, sogenannte Hecke, zu verkaufen.

**Meublesanzeige.** Zu herabgesetzten Preisen sind im Meublemagazin, Naundörfchen Nr. 5 in Leipzig, eine große Auswahl der feinsten Mahagony-, Kirschbaum- und Birken-Meubles aller Arten, so wie auch in Polster-Meubles kann ich die billigsten Preise stellen.  
**J. A. Truthe.**

## Pariser Waschpulver

in Schachteln à 4 Ngr., im Duzend billiger, ist wieder zu haben bei  
**Weidenhammer & Gebhardt.**

Feinen weissen Damar-, Copal-, Bernstein-, Sarg-, Spiritus-, Gold- und Waagenlack, Secativ- oder Trockenstoff, franz. und deutsches Terpentinöl empfiehlt zu billigen Preisen  
**Alexander Lehmann,**  
Petersstrasse neben den 3 Rosen.

## Glacé-Sandshuhe,

so wie seidene und waschlederne, werden in allen Farben wie neu gewaschen und ausgebleicht, auf Verlangen binnen 2 Stunden  
**Königsplatz Nr. 17, 3. Etage, goldner Engel.**

Das Damenkleider-Magazin von **E. F. Stewin** befindet sich nicht mehr in der Hainstraße, sondern kleine Fleischergasse, Ecke des Barfußpfortchens Nr. 23 u. 24, auf's Beste assortirt.

\* **Bettfederreinigungs-Anstalt** \*  
Schützenstraße Nr. 5, erste Etage.

Lampen werden gut gereinigt: **Königsplatz Nr. 3, neben dem Münchner Hof, 3 Treppen.**

Holz-Schubfische empfiehlt

**Alexander Lehmann,** Petersstraße neben den 3 Rosen.

!!! **Federbetten à Gebett von 7 1/2 bis 15 Thlr.:** !!!  
Schützenstraße Nr. 5, erste Etage.

## Zur bevorstehenden Michaelismesse

soll mein Lager (wegen Mangel an Platz) von neuer fertiger Wäsche, Federbetten, Bett- und Flaumensfedern und Matratzen zu den möglichst billigen Preisen verkauft werden: Nicolaistraße Nr. 20, rechts im Gewölbe.  
**Emilie Leutbecher.**

Gut deckende weiße und bunte Delfarben empfiehlt billigt  
**Alexander Lehmann,**  
Petersstraße neben den 3 Rosen.

## Wiener Kalk,

frische Füllung in Gläsern in verschiedenen Größen ist wieder angekommen.  
**Fried. Aug. Prüfer.**  
Petersstraße Nr. 48/38.

## Lager von Berliner Lampen

in allen Gattungen, unter Garantie, zu Fabrikpreisen.  
**C. Albert Bredow** in Kochs Hofe.

Wiener Streichzündhölzchen,

das Kistchen, à 50 Packet, 65 Pf.

5 Kistchen, à 50 Packet, 1 Thlr. 2 Ngr.

10 " " " " " " 2 " 3

bei **F. W. Sübner,** Reichels Garten, Erdmannstraße 9.

**Hausverkauf.** Das dem Herrn Dr. Jordan gehörende, an der Merseburger Chaussee in Lindenau gelegene massive Haus nebst Garten soll Verhältnisse halber verkauft werden durch  
**Adv. Ehrlich,** große Fleischergasse Nr. 1.

Ein Haus in innerer Vorstadt, angenehme Lage, wozu gegen 8000 □ Ellen Grundfläche gehört, soll Umstände halber verkauft werden.

Ein anderes dergleichen, lebhaftes Straße, mit neuen Vorder-, Seiten- und Hintergebäuden, großem Hofraum nebst Garten, ist zu verkaufen und wird Näheres mitgeteilt Georgenstraße Nr. 15 parterre.

Wegen Wirthschaftsveränderung stehen vom 13. h. m. ab 3 Pferde, im Acker, schweren und leichten Zug brauchbar, lange Straße Nr. 16 billig zu verkaufen.

## Zu verkaufen

steht ein Hausschrank im Quadrat vier Ellen mit Realen, noch neu. Zu erfragen Hainstraße Nr. 19, neben der Tuchhalle.

**Zu verkaufen** ist eine große eichene polirte Bettstelle mit Stahlfedermatratze: Reichstraße Nr. 10, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist Umzugs halber: 1 Sopha, 6 Stühle, 2 Tische, 1 Waschtisch, 1 Luccabillentisch von Mahagony, 1 Secretair von Nußbaum, 2 Bettstellen von Zuckerkuchenholz, 1 große englische Hausuhr mit Gehäuse, alles in gutem Zustande; desgl. ein nutzbarer Kochofen mit kupferner Wasserblase, 4 Kannen haltend. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 3, 2 Treppen hoch.

**Verkauf.** Ein Candelaber mit 10 Leuchtern, 9 Fuß Höhe, grün bronziert und vergoldeten Verzierungen, auf einem Mahagony-Postament mit weißer Marmorplatte ruhend, und ein ganz massiver Mahagony-Spieltisch (alt und à la Rococo), sind zu verkaufen. Beide Gegenstände sind elegante Zimmerzierden und verdienen wohl beachtet zu werden. Lindenau auf dem Anger Nr. 8 C, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen steht billig ein eleganter gut beschlagener Divan nebst Sophatisch und Schreibsecretair von Kirschbaum: vor dem Windmühlenthore, Albertstraße Nr. 9, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** sind zwei Gebett gute Familienbetten. Zu erfragen beim Glasermeister **Frenkel** in Lindenau Nr. 8.


## Blätter = Tabake

zur Cigarrenfabrikation empfiehlt in Auswahl und zu billigen Preisen  
**C. W. Sperling.**

Eine Partie **echte Havana-Cigarren** von besonderer Güte und Preiswürdigkeit zu 18, 24 und 30 pro mille empfehlen  
**Schuchard & Planig.**

Eine echte feine Havana-Cigarre, Regalia Nr. 1, verkaufe ich à 20 Thlr. und 4 Stück für 2 1/2 Ngr.

**Anton Fischer junior,** Katharinenstraße Nr. 1.

 Neue holländische Häringe, auf die vorzüglichste Art mariniert, empfiehlt zu 2 1/2 Ngr. das Stück, mit Pfeffergürkchen, Spargelbohnen, Perlzwiebeln, Capern und eingesehten Pflaumen  
**Theod. Schwennicke** im Salzgaschen.

## Holländische Vollhäringe

sind angekommen in süsslicher Waare. Empfiehlt und verkauft  
**Gotthelf Kühne,** Petersstraße Nr. 43/34.

Die erste neue Cervelatwurst erhielt und empfiehlt als ausgezeichnet schön  
**Dor. Weise.**

## In Commission

erhielt **Vollhäringe** (Milch und Roggen) von ausgezeichnetem Geschmack die Niederlage italienischer und deutscher Früchte, Markt Nr. 6.  
**Moriz Rosenkranz.**

Böhmischen Käse à Stück 3 Pf.

**Moriz Rosenkranz.**

\* \* Von Thüringer Speck, bestem Gothaer Schinken von 4, 5, 6—20 Pfund, Cervelat-, Zungen-, Roth-, Sülz- und Knackwurst, Rindszungen und Hamburger Rindfleisch erhielt heute frische Zusendungen  
**C. F. Kunze,** große Fleischergasse.

## Fischverkauf.

Neue Karpfen sind angekommen und sind fortwährend in jeder beliebigen Größe zu haben; auch sind fortwährend Forellen zu haben bei  
**J. Dreßig,**  
kleine Pleißenburg Nr. 819 vor dem Zeiger Thore.

Schöne reife Weintrauben sind frisch zu haben im Garten des Herrn Dr. Lindner, auf der Lindenstraße bei dem Gärtner **Weißmann.**

**Gesucht** werden zwei Stück Doppelfenster, 2 1/2 Ellen hoch und 1 1/2 Elle breit, 3 Scheiben in der Höhe. Offerten nebst Preisangabe bittet man Obstmarkt Nr. 1 abzugeben.

A. B. Gegen mehr als genügende Sicherheit werden 200  $\mathcal{F}$  gesucht und 5 Procent Zinsen bewilligt von dem Agent **C. L. Blatspiel** in Reichels Garten.

**1000 Thlr.** sind auf Hypothek von Landgrundstücken auszuliehen. Adv. Dr. **Andrißschky**, kl. Fleischergasse Nr. 9.

#### **Hauslehrer-Gesuch.**

Eine Bürgerfamilie, welche theils in der Stadt, theils auf dem Lande lebt, sucht einen guten zuverlässigen Hauslehrer (nicht zu jung), welcher auch Musikkenntnisse besitzt. Näheres lange Straße Nr. 16, 1. Etage, in Leipzig.

**Gesucht** wird zum 1. October ein mit den besten Zeugnissen versehenes Kellner auf der ehemaligen Papiermühle vor Stötteritz.

**Gesucht** wird ein gewandter Billard-Kellner, sogleich oder zum 1. Oct. Zu erfragen Reudnitzer Straße Nr. 6, im Hofe.

**Gesucht** wird ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gedient hat, bei **Gottf. Woelbling.**

Ein gewandter Bursche, der schon in Wirthschaften gedient, wird zum sofortigen Antritt gesucht: Kupfergäßchen Nr. 2.

**Gesucht** wird bis zum 1. October ein Laufbursche in eine Wirthschaft. Neumarkt Nr. 23.

Ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gedient hat, nun sofort antreten bei

**Robert Pflock**, kleine Fleischergasse.

#### **G e s u c h .**

Eine nicht zu junge **Haushälterin**, welche auch mit Kindern umzugehen weiß, wird bis zum ersten October gesucht. Zu erfragen Reudniz 114, hinter der Leipziger Gasse, 2 Tr.

\* Modistinnen und geschickte Puzmacherinnen beschäftigt fortwährend **Rosenlaub**, Auerbachs Hof.

**Demoiselles**, welche im Verfertigen von Damenhüten und Capuzen geübt sind, finden dauernde Arbeit: Markt Nr. 5, 4. Etage. Auch junge Mädchen, welche das Puzmachen erlernen wollen, können daselbst Aufnahme finden.

**Gesucht** wird zum 1. October ein fleißiges und ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen große Fleischergasse 23, 1 Treppe.

Ein Mädchen, in der Küche erfahren und sich jeder häuslichen Arbeit unterziehend, wird mit guten Attesten versehen sofort oder am 1. October zu mieten gesucht. Näheres Zeitzer Straße Nr. 6, 2. Etage.

**Gesucht** werden junge Mädchen zu feiner weiblicher Arbeit: Burgstraße Nr. 9, im Hofe rechts, 4 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. October ein ordentliches reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: rothes Collegium, Hintergebäude nach dem Park, 4 Treppen.

**Gesucht** wird ein ordentliches, in häuslichen Arbeiten erfahrenes Dienstmädchen von sitzlicher Aufführung, in Reichels Garten, Mittelgebäude links 1 Treppe.

**Gesucht** wird sogleich ein Dienstmädchen Zu erfragen Antonstraße Nr. 5, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Ritterstr. 39, im Kleidermagazin.

**Gesucht** wird zum 1. October ein Dienstmädchen: Nicolaisstraße Nr. 18, 2. Etage vorn heraus.

Ein bescheidenes, artiges Mädchen, welches noch nicht in Leipzig conditionirt hat und die Pflege und Abwartung kleiner Kinder besonders gut versteht, findet einen guten Dienst vom 1. October an und hat sich zu melden in Leipzig, lange Str. Nr. 16, 1. Etage.

**Gesucht** wird gleich oder zum ersten October ein Ladenmädchen, welches schon in einem Verkaufsgeschäft gewesen ist und gute Atteste aufzeigen kann. Nur solche können sich melden: Gewandgäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. October ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist. Näheres alte Burg Nr. 9, 2te Etage links.

**Gesucht** wird zum 1. October d. J. eine Jungmagd, welche frisieren, gut nähen und platten kann. Nur solche mit guten Attesten versehen, haben sich zu melden Frankfurter Straße Nr. 41, 3 Treppen.

**Gesuch.** Ein junger rüstiger Mann, der im Rechnen und Schreiben erfahren und eine Caution von 4 bis 600 Thalern leisten kann, sucht unter sicherer Bedingung eine Anstellung als Hausmann, Markthelfer oder dergleichen ähnlichen Posten, wo er auf einen gewissen Nahrungszweig rechnen kann. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Eine thätige, keine Arbeit scheuende Frau sucht auf einige Stunden des Tages eine Stelle als **Aufwärterin**. Adressen unter A. Z. bittet man in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Ein solides Frauenzimmer, welches gut und billig nähet, wünscht in Familien Beschäftigung zu bekommen: Erdmannsstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Eine Köchin sucht zum 1. October einen Dienst. Näheres gefälligst Katharinenstraße Nr. 19, 3. Etage.

**Gesucht** ein gebildetes Mädchen, das in feinen weiblichen Arbeiten geschickt ist und die Oekonomie praktisch erlernt hat, sucht eine Stelle, wo möglich auf dem Lande, als Wirthschafterin; dergleichen eine, die im Kochen erfahren und sich gern aller häuslichen Arbeit unterzieht, zum 1. October. Näheres gefälligst bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

Es sucht ein Mädchen von 18 Jahren, an Ordnung, Reinlichkeit und Arbeitsamkeit gewöhnt, zum 1. October einen Dienst zur Wartung von etwas größeren Kindern oder als Stubensmädchen. Von ihrer jetzigen Dienstherrschaft bestens empfohlen, erfährt man Näheres Zeitzer Straße Nr. 6, 2. Etage.

#### **Gesuch.**

Ein junges solides Mädchen, nicht von hier gebürtig, im Rechnen und Schreiben gut erfahren, sucht eine Stelle als Ladenmädchen. Adressen bittet man gefälligst abzugeben bei Herrn Bäckermeister **Herzog**, große Windmühlenstraße.

Ein gebildetes Mädchen in gesehten Jahren sucht von jetzt an ein anständiges Unterkommen. Selbige ist im Verkauf gewesen und hat einer Wirthschaft 5 Jahre allein vorgestanden, dabei der Erziehung kleiner Kinder sich mit Liebe unterzogen und kann bestens empfohlen werden. Zu erfragen Neumarkt Nr. 41 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen von auswärts wünscht so bald als möglich, sei es als Stuben- oder Kindermädchen, ein Unterkommen. Zu erfragen kleine Fleischergasse bei **Robert Pflock.**

**Gesuch.** Ein Mädchen, die bereits als Köchin gedient hat, sucht zum 1. Oct. ein anderweitiges Unterkommen als solche. Näheres Reichstraße Nr. 32, 3. Etage.

**Gesucht** wird eine meublirte Stube ohne Bett in der innern Stadt, von einem ledigen Herrn. Adressen unter Preisangabe und der Chiffre H. M. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für ein solides Frauenzimmer wird ein kleines Logis zu **Mischel** zu mieten gesucht. Man bittet, die Adressen in der Expedition des Tageblattes abzugeben.

**Gesucht** wird für gegenwärtige Messe die Hälfte eines Gewölbes am Markte oder in der Stimma'schen Straße. Auch würde ein Antheil einer großen Bude auf dem Markte genügen. Adressen unter B. H. 11 nimmt die Exp. d. dieses Blattes an.

**Zu miethen gesucht** wird zu Michaelis oder 1. Oct. ein kleines Logis von 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, Stadt oder innere Vorstadt. Offerten sind unter der Chiffre J. Z. mit Angabe des Miethpreises in der Engelapothek am Markte niederzulegen.

**Zu miethen gesucht** wird ein Logis, Preis von 40 bis 60 Thlr., noch zu Michaelis zu beziehen. Adressen sind niederzulegen Quersstraße Nr. 17, parterre links.

### Das Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer, Fleischerplatz Nr. 1,

empfehlte sich mit **Vermietungen** von Familienwohnungen in verschiedenen Größen, Lagen und Preisen; **Stuben für ledige Herren**; allen Arten von **Verkaufslocalen**, ingleichen auch mit **Kauf und Verkauf** von Grundstücken.

Katharinenstraße Nr. 8 im Hofe 3 Treppen sind zwei schöne Zimmer nebst Alkoven zu vermieten.

**Zu vermieten** ist ein Logis von Stube, Kammer und Zubehör, mit Aussicht nach der Promenade, an eine Dame, zu Michaelis: kleine Fleischergasse Nr. 17.

Ein eben eingerichtetes sehr freundliches, tadelloses Logis von 4 Stuben nebst allem Zubehör in der Rauchwarenhalle auf dem Brühl (2. Etage vorn heraus) ist von jetzt an zu vermieten durch den Hausmann daselbst.

Eine meublirte Stube mit Bett ist zu vermieten: Friedrichsstraße Nr. 35, 2 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** sind zu Michaelis 2 ausmeublirte Stuben mit Bett und Schlafgehälfniß, im Einzelnen oder zusammen, an Herren von der Handlung oder Beamte: neue Straße vor dem Halle'schen Pfortchen Nr. 2, 2 Treppen.

**Vermietung.** Vier große, schön trockne Schuppen sind zu Michaelis zu vermieten. Näheres Rosßplatz Nr. 1330, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten sind für kommende Messe 2 Zimmer, zu einem Geschäftslocal geeignet: Auerbachs Hof, 1. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine Stube nebst Kammer, beide schön, ohne Meubles; daselbst sind ein Sopha, Bureau, Waschtisch zu verkaufen: Poststraße Nr. 12, 4 Treppen links.

Michaelis beziehbar habe ich in der Vorstadt 3 Logis à 30 und 36 Thlr. zu vermieten. **C. W. Sperling**, Petersstr. 9 part.

**Vermietung.** Zu Ostern 1847 oder auch, mit Genehmigung des jetzigen Inhabers, zu Michaelis a. c. ist die 2. Etage in Nr. 14 am Königsplatz, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten, und ist das Nähere daselbst, parterre rechts zu erfragen.

Zwei Schlafstellen sind sofort zu beziehen: blaue Mütze Nr. 13, 2 Treppen.

Eine schön ausmeublirte Stube nebst Schlafcabinet ist sofort monat- oder jahweise zu vermieten: Neumarkt 16/50, 2. Etage.

**Offen** ist eine Schlafstelle für eine solide Mannsperson in der Klostersgasse Nr. 16, 4 Treppen hoch.

Ein Gewölbe in frequenter Lage, so wie ein schönes Familienlogis ist noch sofort zu vermieten durch **Ferd. Randler**, Brühl Nr. 83/322.

**Vermietung.** In bester Lage der Hainstraße ist zu bevorstehender Messe noch eine große erste Etage als Geschäftslocal billig zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann im großen Joachimsthal.

Schützenstraße Nr. 1230 ist Michaelis 1846 ein Gewölbe nebst Schreibstube und die erste Etage zu vermieten.

**Zu vermieten** ist von Michaelis an vor dem Zeiger Thore an der Connewitzer Chaussee links in Nr. 38 B die freundliche Parterrewohnung, bestehend aus 4 Stuben, mehreren Kammern nebst Zubehör und Gärtchen. Das Nähere zweite Etage.

**Zu vermieten** ist zum 1. Oct. oder an einen Herrn oder solides Frauenzimmer ein Stübchen mit freundlicher Aussicht ohne Meubles und Bett, 16 Thlr. Zins, doch kann beides dazu gegeben werden. Zu erfragen Poststraße Nr. 3, 2 Treppen.

**Offen** sind 2 Schlafstellen an ledige Mannspersonen: Dresdner Straße Nr. 63, vorn heraus, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist an einen ledigen Herrn eine freundliche Stube mit Meubles und Bett: kleine Windmühlengasse Nr. 12/870 im Hofe 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle an einen ledigen Herrn: Quersstraße Nr. 3 bei der Witwe **Reichsenring**.

Für diese und folgende Messen ist eine gut meublirte Stube zu vermieten: Burgstraße, weißer Adler (altes Haus) 3 Treppen hoch vorn heraus.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Zimmer nebst Alkoven, mit oder ohne Meubles: Burgstraße Nr. 26, 2. Etage.

**Zu vermieten** und zu Ostern 1847 zu beziehen ist eine erste Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst übrigem Zubehör. Das Nähere Inselstraße Nr. 4 parterre.

#### Vermietung.

Von jetzt ab ist noch eine große trockne Niederlage, so wie ein großer Boden in ganzen oder getrennten Abtheilungen zu vermieten: Serbergass., goldne Sonne.

#### Vermietung.

In einem geräumigen Hofe auf dem Brühl, beste Meßlage, ist eine Treppe hoch ein Logis von 4 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, welches sich insbesondere auch als Meßlocalität empfiehlt, zu vermieten und das Nähere zu erfragen bei **Adv. Ludwia Müller**, Brühl, goldne Kanne.

**Vermietung.** Ein schön meublirtes Zimmer, mit oder ohne Schlafgemach, an der Promenade in Herrn Lehmanns Haus: Obstmarkt Nr. 3, 4. Etage.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten: Markt Nr. 17/2, im Hofe rechts, die erste Treppe, 4 Treppen hoch.

Ein kleines Gewölbe in der besten Meßlage ist billig zu vermieten durch **F. Möbius** im Amtmannshof.

**Apollo.** Morgen Sonnabend den 12. Sept. Abends unterhaltung in Mey's Kaffeegarten. Die geehrten Mitglieder werden höflichst ersucht, sich recht zahlreich einzustellen. Anfang 8 Uhr. **Der Vorstand.**

**Peterschießgraben. Stunde. A. Geißler.**

#### Große Funkenburg.

In dem heutigen starkbesetzten Concert kommt mit zur Aufführung: Ouverture zu Don Juan von Mozart; Introduction aus der Oper der Liebesbrunnen von Balfe; Ouverture zur Oper Alcibiades von Diethe; Musikalische Reminiscenzen, Potpourri von Kopisch; Ballet aus Sebastian von Donizetti; Finale aus Adele de Foix von Reissiger. Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

#### Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein **C. S. Paas** auf der großen Funkenburg.

**Heute in Stötteris Gesellschaftstag.**  
Schulze.

## Bekanntmachung.

In der mit meinem Etablissement im ehemals Klassig'schen Hause in der Katharinenstraße verbundenen Restauration wird zu jeder Tageszeit à la carte gespeist. Bestellungen auf Dinners apart, für welche besondere Zimmer vorhanden sind, nehme ich zu jeder Zeit an.

Die damit verbundenen größeren Localitäten, zu deren Einrichtung keine Opfer gescheut wurden, eignen sich nächst dem vorzugsweise für Gesellschafts- und Familien-Festlichkeiten und sonstige gefellige Zusammenkünfte, weshalb ich dieselben in dieser Beziehung dem verehrten Publicum bestens empfehle.

Mein eifrigstes Bestreben wird dahin gerichtet sein, mir die Zufriedenheit des hochgeehrten Publicums zu erwerben und ich verbinde mit dem Wunsche, daß mir solches gelingen möge, die höfliche Bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

**Bernhardt Nagel.**

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich aufgemuntert durch den zahlreichen Zuspruch, der mir am Tage der Eröffnung meines Locals zu Theil wurde,

**Sonnabend den 12. September**

ein zweites Concert veranstalten werde, zu dessen Besuch ich hierdurch höflichst einlade.

**Bernhardt Nagel.**

Die Restauration im Sächs.-Baierischen Bahnhofe empfiehlt heute Karpfen mit Nudeln, Frankfurt a/D. Krebse, Hasenbraten mit Weintraut.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebst ein **Brose** im Wintergarten.

Heute Abend ladet zu Allerlei, gutem Lager-, Weiß- und Braumbier ergebst ein **Fr. Lebr. Wolf, Windmühlenstraße Nr. 7.**

### Großer Kuchengarten.

**Sonnabend den 12. September  
starkbesetztes Concert**

unter der Direction des Hrn. **Lopitzsch.**

Bei brillanter Illumination. Näheres im Sonnabendsblatte.  
Dies vorläufig zur gütigen Berücksichtigung empfiehlt  
ergebst **Gustav Sobl.**

\* Morgen **Sonnabend** starkbesetztes Concert im großen Kuchengarten, wozu hierdurch höflichst einladet  
Das Musikchor unter Direction von  
**Julius Lopitzsch.**

### Insel Buen Retiro.

Heute Freitag starkbesetztes Concert.  
Das Musikchor von **Julius Lopitzsch.**



Heute starkbesetztes Concert, wobei ich eine Auswahl kalter und warmer Spelsen und Getränke zu bieten bemüht sein werde.  
**G. W. Grohmann,**  
Buen Retiro

### Mey's Kaffeegarten.

Heute Abend großes **Regel-Bergnügen**, wobei ich mit **Karpfen polnisch, Hasenbraten** und andern Speisen, so wie mit **Obst- und Kaffeekuchen** bestens bedienen werde.  
**G. A. Mey.**

### Heute zum Schlachtfest,

so wie früh zum Weißfleisch und Abends zur frischen Wurst, so auch zu einem feinen Töpfchen **Rebinaer Lagerbier** ladet ergebst ein  
**Robert Pföck, Kleine Fleischergasse.**

### Einladung.

Heute den 11. Sept. ladet zu Schweinsknöchelchen, Karpfen polnisch, Hasenbraten, Rebhuhn und Rindstende mit **Schmor-Kartoffeln** ergebst ein  
**Gräfe** in Eutritzsch.

### Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknöchelchen und saurem Schweins- und Rindstopfbraten mit Thüringer Klößen ergebst ein  
**A. Seyfer.**

### Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknöchelchen oder Sauerrindbraten mit Klößen ergebst ein  
**Ernst Müller.**

### G o s e n t h a l.

Heute Freitag den 11. September ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebst ein  
**G. Bartmann.**

Heute Freitag Schlachtfest bei

**J. C. Jacob, Frankfurter Straße im wilden Mann.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebst ein

**G. Geißler** in Reichels Garten.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebst ein

**Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebst ein

**L. Boffe, Johannisgasse.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebst ein  
**J. G. Senze** in Reichels Garten.

Heute werden Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und saurem Schwärtchen verspeist in der **Deltschauer Bierneiderslage** bei  
**Carl Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.**

Morgen ladet zum Schlachtfest, früh zu Weißfleisch, Abends zu frischer Wurst ergebst ein  
**F. Senf, Querststraße.**

Morgen früh zu Weißfleisch, Abends zu Weissuppe und frischer Wurst ladet ergebst ein  
**J. G. Hennig, Nicolaistr. 35.**

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen bei

**J. G. Jüll** im Tunnel.

Heute Speckkuchen bei **F. Nebner**, sonst **Alt**, Reichstraße Nr. 15 im Keller.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen.**

**G. Pöbler, Klostersgasse.**

Heute früh halb 9 Uhr Spektakel bei  
**Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 11/18.

Heute früh 8 Uhr Spektakel bei  
**J. C. Ohme** am niedern Park.

Heute früh halb 9 Uhr Spektakel bei  
**J. A. Götlich**, Königsplatz Nr. 18.

Heute ist frisches Lichtenhainer angekommen bei  
**Karl Ernst Höpfner**, Preußergäßchen Nr. 8.

Verloren wurde den 8. Sept. ein Terzerol von Messing und 2 Stück Zündhütchenaufsätze, ebenfalls von Messing, ein Stück in runder Form und 1 Stück in langer Form, von der Querstraße bis auf den Markt. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges Markt Nr. 5 im Gewölbe gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Abhanden gekommen ist ein Mahagony Deckel zu einem flügelartigen Pianoforte, so wie eine Lyra von Mahagony beim Ausräumen einer Wohnung im „Etern“. Wer solche an sich genommen haben sollte, beliebe davon Mittheilung zu machen in der Leihanstalt für Musik von  
**C. A. Klemm**, Neumarkt, hohe Lilie.

Beim Ausräumen meiner Wohnung am 29. v. Mts. sind unter anderen verschiedene Stücke Tücher, seidene und andere Zeuge, Röcke und Westen mit fort geräumt worden, in deren Besitz ich zur Zeit nicht wieder gekommen bin. Dafern dergleichen von dem Einen oder dem Andern noch aufbewahrt werden sollten, so bitte um gefällige Nachricht Behufs deren Abholung.  
**Samuel Christian Soper**.

**Sämmtliche Innungsmitglieder, so wie Alle, die an der heute Nachmittag 4 Uhr statthabenden Beerdigung des bei dem Feuer verunglückten hiesigen Maurergesellen Bengt Theil nehmen wollen, werden hierdurch ersucht, sich pünktlich 3/4 Uhr auf dem Fleischerplatze einzufinden.**  
**Die Maurer-Innung.**

**Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 16° R.**

### Einpassirte Fremde.

Am Ende, Diakon. v. Elbden, St. Breslau.  
Alv, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.  
Andres, Apoth. v. Wildenschweitz, Kranich.  
Bergner, D. Kon. v. Chemnitz, St. Dresden.  
Bürger, Buchhdt. v. Langensalza, und  
Bon, Part. v. Stettin, Stadt Rom.  
Brandorf, Kfm. v. Bremen, Hotel de Saxe.  
Breebeck, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Colnham, Rent. v. Bonn, Hotel de Baviere.  
v. Döring, Dekon. v. Waltersdorf, St. Dresden.  
Dietrich, Frau. v. Zwickau, Burggasse 2.  
Engländer, Kfm. v. Frankfurt a/M., Palmb.  
Eibers, Kfm. v. Haag, großer Blumenberg.  
Fieber, Naturforscher v. Prag und  
Füre, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.  
Ficker, Pastor v. Michelwitz, Münchner Hof.  
Födransperg, Stadtrath, v. Wien, Kranich.  
Frisch, Prof., v. Stuttgart, Hotel de Baviere.  
Gustafson, Adjunct. v. Kopenhagen, Th. Hof.  
Gross, Kfm. v. Aken, und  
Glauch, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.  
Günther, Part. v. Ronneburg, Stadt London.  
Gelpke, Dekon. v. Gilenburg, grüner Baum.  
Holmes, Rent. v. London, Hotel de Prusse.  
Hempel, Kammerprocurator, von Altenburg,  
Münchner Hof.  
Hinkofund  
Händel, Fleischermstr. v. Dresden, St. Dresden.  
Hänsel, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.  
Hanzler, Regoc. v. Paris, Hotel de Saxe.  
v. Jenisch, Buchh. v. Augsburg, S. de Bav.  
Jüers, Kfm. v. Lichtenstein, Tiger.

J. A. son, Rent. v. Cambridge, und  
Jon, Rent. v. London, Hotel de Prusse.  
Kramer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
Kuh, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.  
Köhler, Frau, v. Alsteden, Stadt London.  
Koller, Kfm. v. Teplitz, Kranich.  
Karmis, Arzt, und  
Kramer, Buchdr. v. Wien, Stadt Gotha.  
Köhler, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.  
Kachapele, Regoc. v. Hamburg, Hotel de Saxe.  
Langr, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Breslau.  
Lau, Part. v. Stettin, Stadt Rom.  
v. Lottum, Graf, v. Lissa, und  
v. Lopanzky, Graf, v. Dessen, S. de Bav.  
v. Müller, Part. v. Halle, Rheinischer Hof.  
Meissen, Kfm. v. Wankstein, Hotel de Baviere.  
May, Secret. v. Nordhausen, und  
Molle, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Michaelis, Kfm. v. Dresden, Stadt Berlin.  
Markwald, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
Marhold, Fräul., v. Reichenbach, und  
Müller, Part. v. Teitz, Stadt London.  
Nürnbergger, Fabr. v. Halle, Tiger.  
Raumann, Buchhdt. v. Dresden, St. Wien.  
Pall, Kfm. v. Dessau, Brühl 59.  
Piegsch, Kfm. v. Wien, Palmbaum.  
Reiß, Kfm. v. Nymwegen, Palmbaum.  
Röhler, Kfm. v. Breslau, Stadt Breslau.  
Reingenberg, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.  
Strauß, Weinh. v. Mainz, Stadt Gotha.  
Schneider, Apoth. v. Dresden,  
Schweiger, Justiz-Commis. v. Labes, und

### Verloren.

Eine Brille von Stahl in einem grünen Futter ist abzugeben an die Madame **Delisch**, Bücher-Antiquarin, am Neumarkt Nr. 1/11, gegen angemessene Belohnung.

**Aufforderung.** Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 88,857g, 98,412g, 23,922h, 28,374h, 33,385h, so wie der Interimscheine Nr. 12,109 und 13,007, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.  
**Das Leihhaus zu Leipzig.**

**Unverschämte Dreistigkeit muß stolz zurückgewiesen werden.**

„Die Erde jubelt neu!“ Nimmer kann ich froh werden mein Sinn ist so trübe. Sonst! — Jetzt! — Doch „in christlicher Demuth ertrage ich nun diese Ungerechtigkeiten, muß erdulden immer neue!“

Gestern Abend starb an der Ruhe meine theure und heißgeliebte Frau, **Wilhelmine** geb. **Leuthold** im ersten Jahre unserer glücklichen Ehe und wenige Wochen nach der Geburt meines Söhnleins, den sie als unmündigen Säugling zurückläßt. Diesen herben und entsetzlichen Verlust mache ich in meinem und der trostlosen Mutter und Schwestern, wie aller Angehörigen Namen unsern Freunden und Verwandten bekannt und bitte, unsern Schmerz durch stilles Beileid zu ehren.

Leipzig, den 10. September 1846.

**Robert Schimpff.**